
**Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung zum
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie**

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ja nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name _____ Name _____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße _____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort _____

Name _____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Vollzeittätigkeit: ja nein * Teilzeittätigkeit: ja nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ja nein *

Wenn ja, mit wem: _____

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Facharztanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Teilgebietsanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Anerkennung weiterer Zusatzbezeichnungen
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

_____ seit _____

Bitte benennen Sie namentlich einen Arzt, der für die Vermittlung der Kenntnisse im Strahlenschutz verantwortlich zeichnet und im Besitz der Fachkunde im Strahlenschutz für die Röntgendiagnostik der nachfolgenden Anwendungsgebiete ist:

Röntgendiagnostik des Schädels

Röntgendiagnostik des Thorax

Bitte benennen Sie namentlich für die folgenden Untersuchungen in der Ultraschall Diagnostik jeweils einen entsprechend qualifizierten Arzt, der für das jeweilige Anwendungsgebiet verantwortlich zeichnet.

Untersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane

Untersuchungen der Schilddrüse

Duplex Sonographie der extremitätenversorgenden Gefäße

Duplex Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße

Untersuchungen des rechten Herzens und des Lungenkreislaufes

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

* Zutreffendes ankreuzen

D. Beschreibung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

Klinik/Abteilung

Gesamtbettenzahl der Internistischen Kliniken _____ Fallzahl _____

Existieren Kliniken/Abteilungen für: Fälle/Jahr Leiter

Angiologische Struktureinheit ja nein * _____

Endokrin. und Diabetologische Struktureinheit ja nein * _____

Gastroenterologische Struktureinheit ja nein * _____

Hämatol. und Onkologische Struktureinheit ja nein * _____

Kardiologische Struktureinheit ja nein * _____

Pneumologische Struktureinheit ja nein * _____

Nephrologische Struktureinheit ja nein * _____

Rheumatologische Struktureinheit ja nein * _____

sonstige _____ ja nein * _____

_____ ja nein * _____

Intensivabteilung ja nein * Betten _____

Leiter _____

Krankheitsspektrum (ITS-Statistik; als Anlage 2 beifügen)

Notfallaufnahme

Welcher Stufe ist die Notaufnahme zugeordnet?

Stufe 1 – Basisnotfallversorgung

Stufe 2 – erweiterte Notfallversorgung

Stufe 3 – umfassende Notfallversorgung

Leiter _____

Durchgeführte Erstuntersuchungen/Erstbehandlungen pro Jahr
(Krankheitsstatistik als **Anlage 3** beifügen) _____

Akutkrankenhaus ja nein *

Schlaflabor ja nein * Betten _____

Leiter _____

* Zutreffendes ankreuzen

Ambulanter BereichSpezialsprechstunde ja nein *Welche _____
_____Ambulante Tätigkeit ja nein *In welcher Form: _____

Patientendurchgang pro Quartal _____

E. Personelle Besetzung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung**1. Zahl der Ärzte**

Oberärzte (gesamt-VK) _____ Fachärzte (gesamt-VK) _____

Weiterbildungsassistenten (gesamt-VK) _____

2. Zahl des medizinischen Assistenzpersonals

Gesundheits- und Krankenpfleger _____

Arzthelferinnen/MFA _____

sonstiges medizinisches Personal _____

F. Statistische Angaben (siehe Teil 2)**G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz** (siehe Teil 2)**H. Sonstige Einrichtungen****Sonographie in der pneumologischen Abteilung** ja nein *Wenn nicht, wo werden die entsprechenden Untersuchungen durchgeführt
_____**Röntgenabteilung** ja nein *Kooperierende Abteilung/ Einrichtung ja nein *Führen angehende Internisten und Pneumologen die Röntgenuntersuchungen ihrer Patienten laufend durch? ja nein *

* Zutreffendes ankreuzen

Werden gemeinsame Röntgenvisiten mit Internisten und Radiologen durchgeführt? ja nein *

CT verfügbar ja nein * MRT verfügbar ja nein *

Szintigraphie verfügbar ja nein *

Pathologie an der Einrichtung ja nein *

Kooperierende Einrichtung ja nein *

Labor an der Einrichtung ja nein *

Kooperierende Einrichtung ja nein *

Physiotherapie ja nein *

I. Weiterbildung

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte hausinterne Fortbildungsveranstaltungen abgehalten?
(ggf. als Anlage beifügen)

ja nein *

Art / Bezeichnung der Veranstaltung

Wochenstunden

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

J. Weiterbildungsprogramm (siehe Anlage 4)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

K. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt? ja nein *

* Zutreffendes ankreuzen

L. Beantragt werden

Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate

einschließlich 6 Monate Notfallaufnahme ja nein *einschließlich 6 Monate Intensivmedizin ja nein *

Bisher anerkannte Weiterbildungszeit _____ Monate Innere Medizin und Pneumologie

Ort/Datum_____
Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Gleichzeitig erfolgt die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte

(§ 6 Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 18.03.2020):

Gemäß § 1 Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen wird für die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte eine Gebühr fällig.

Ort/Datum_____
Unterschrift/Stempel**Haben Sie beigelegt?**

- Beruflicher Werdegang
- statistische Angaben
- Weiterbildungsprogramm

Teil 2

Zeitraum vom _____ bis _____ (für einen Zeitraum von 12 Monaten)

F. Statistische Angaben**Klinik/Abteilung**

Fallzahl pro Jahr (nur Pneumologie) _____

vertragsärztliche Versorgung

Durchschnittliche Fallzahl pro Quartal _____

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 5)

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Anlage 5

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
	Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung		
	Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen		
	Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit		
	Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung		
	Begutachtung der Pflegebedürftigkeit		
	Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention		
Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie			
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
	Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende		
Fachgebundene genetische Beratung			
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen			
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)			
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests			
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen		
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin			
	Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall		
	Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere		
	- respiratorische Insuffizienz		
	- Schock		
	- kardiale Insuffizienz		
	- akutes Nierenversagen		
	- sonstiges Ein- und Mehrorganversagen		
	- Koma und Delir		
	- Sepsis		
	- Intoxikationen		
	Kardiopulmonale Reanimation		
	Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen		
	Analgesiedierung von intensivmedizinischen Patienten		
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
Differenzierte Beatmungstechniken			
	Therapie von Stoffwechsellageisungen		
	Notfallsonographie		
	Notfallbronchoskopie		
	Passagere Schrittmacheranlage		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere		
	- zentralvenöse Zugänge		
	- arterielle Gefäßzugänge		
	Endotracheale Intubation		
Infektionen im Gebiet Innere Medizin			
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz			
	Vorsorge und Behandlung häufiger Infektionskrankheiten		
	Management bei therapieresistenten Erregern		
Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin			
	Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder		
Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge			
Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin			
	Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites		
	B-Modus-Sonographie der Schilddrüse		
	Elektrokardiogramm		
	Langzeit-Elektrokardiogramm		
	Ergometrie		
	Langzeitblutdruckmessung		
	CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen		
	B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen		
	B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege		
	Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen		
Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen			

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin			
	Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites		
	Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans		
	Infusionstherapie		
	Transfusions- und Blutersatztherapie		
Angiologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen		
Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen			
	Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen		
	Behandlung des Diabetes mellitus		
Gastroenterologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege			
	Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege		
Geriatrische Basisbehandlung			
Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit			
	Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Hämatologische und onkologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien		
Kardiologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs		
Nephrologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen			
	Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen		
Rheumatologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates			
	Internistische Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates		
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Pneumologie			
Pneumologie			
Prävention, Differentialdiagnose, Therapieoptionen, Rehabilitation und Nachsorge von Erkrankungen und Tumoren der Atmungsorgane			
	Diagnostik und konservative Therapie von pneumologischen Erkrankungen, davon		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	- der Atemwege, insbesondere Asthma, chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Bronchiektasien		
	- der Lunge, insbesondere diffuse parenchymatöse Erkrankungen, Lungenemphysem		
	- des Lungenkreislaufs, insbesondere pulmonale Hypertonie, Lungenembolie, Vaskulitiden		
	- des Mediastinum, insbesondere Mediastinitis		
	- der Pleura, insbesondere Pneumothorax, Pleuritis und Pleuraempyem		
	- der Atempumpe, insbesondere bei thorakalen Deformitäten, neuromuskulären Erkrankungen, Atemantriebsstörungen		
	Vorsorge, Früherkennung, Behandlung und Rehabilitation von schlafbezogenen Atmungsstörungen, insbesondere obstruktive und zentrale Schlafapnoe, Hypoventilationssyndrome		
	Vorsorge, Früherkennung, Diagnostik, konservative Therapie und Rehabilitation thorakaler Tumorerkrankungen, insbesondere		
	- Lungenkarzinom		
	- pulmonale Metastasen anderer Tumore		
	- Pleuramesotheliom und andere pleurale Tumore		
	- mediastinale Tumore		
	- Tumore der Brustwand, Sarkome, Lymphome		
	- nicht-maligne intrathorakale Tumore		
	Vorsorge, Früherkennung, Diagnostik, konservative Therapie und Rehabilitation infektiologischer Erkrankungen der Atmungsorgane, insbesondere		
	- Pneumonie		
	- Lungenabszess		
	- Virus-, Pilz- und parasitäre Infektionen		
	- Tuberkulose		
	- nicht-tuberkulöse Mykobakteriosen		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Vorsorge, Früherkennung, Diagnostik, konservative Therapie und Rehabilitation facharztkompetenzbezogener allergologischer und immunologischer Erkrankungen		
	Vorsorge, Früherkennung, Behandlung und Rehabilitation iatrogenen sowie durch Arbeitsplatz- und Umwelteinflüsse verursachte Erkrankungen, insbesondere durch inhalative Noxen		
	Behandlung respiratorischer Notfälle, insbesondere akute Exazerbation chronischer Lungenerkrankungen sowie Notfallbehandlung von restriktiven und obstruktiven Lungenerkrankungen, neuromuskulären Erkrankungen, Thoraxschmerzen, akuter Dyspnoe, pulmonale Blutung, akute inhalative Lungenschäden, Thoraxtrauma		
	Mitbehandlung von Schwangeren mit pneumologischen Erkrankungen		
Diagnostische Verfahren in der Pneumologie			
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Laboruntersuchungen pneumologischer einschließlich allergologisch-immunologischer Erkrankungen		
	Funktionsuntersuchungen der Atmungsorgane einschließlich Rhinomanometrie, Peak Flow Monitoring, insbesondere		
	- Ganzkörperplethysmographie		
	- Bestimmung des CO-Transfer-Faktors		
	- Untersuchung von Atempump-Funktion und Atemmechanik		
	- unspezifische Hyperreagibilitätstestung der Atemwege		
	- Atemgasmessung		
	- Blutgase und Säure-Basen-Haushalt		
	- kardiopulmonale Belastungsuntersuchungen einschließlich Spiro-Ergometrie		
Untersuchungen des Lungenkreislaufs einschließlich Rechtsherzkatheter			
	Unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karenztests einschließlich epikutaner, kutaner, intrakutaner und inhalativer Tests		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	B-Modus-Sonographie der Thoraxorgane (ohne Herz)		
	Transthorakale B-/M-Modus-/Doppler-/DuplexEchokardiographie		
Transbronchiale und transösophageale Untersuchungen des Mediastinum und der Lunge			
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Röntgen-Thorax-Untersuchungen		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebenden Verfahren		
Endoskopische Verfahren			
Bronchoskopie mit starrem Instrumentarium bei interventionellen Verfahren			
Thorakoskopie			
Biopsietechniken			
	Flexible Bronchoskopie, davon		
	- mit bronchoalveolärer Lavage		
Komplexe bronchologische Verfahren, z. B. Ventile, Stents, Coils, Thermoplastie			
	Bronchoskopisches Sekretmanagement, Blutstillung, Fremdkörperentfernung und Rekanalisation bei stenosierten Bronchien		
Schlafmedizinische Diagnostik			
Polysomnographien			
	Kardiorespiratorische Polygraphien		
Beatmung			
Extrakorporale Gasaustauschverfahren, nasaler Hochfluss Sauerstoff			
	Invasive und nicht-invasive Beatmungstherapie einschließlich der Beatmungsentwöhnung/-beendigung und Mitbehandlung außerklinisch beatmeter Patienten		
	Einstellung und Überwachung nächtlicher Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atmungsstörungen		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Therapeutische Maßnahmen in der Pneumologie			
	Indikationsstellung zu thoraxchirurgischen Verfahren einschließlich Lungenvolumenreduktion und Lungentransplantation, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
	Pleurodeseverfahren		
	Patientenschulung, insbesondere Tabakentwöhnung		
	Medizinische Trainingstherapie		
	Einleitung und Überwachung physiotherapeutischer Atemtherapie		
	Behandlung von tracheotomierten Patienten, insbesondere bei Langzeitbeatmung		
	Inhalationstherapie		
	Langzeitsauerstofftherapie		
	Erstellung eines Therapieplanes und Hyposensibilisierung allergischer Erkrankungen		
Alternative therapeutische Verfahren zur Behandlung schlafbezogener Atmungsstörungen			
Medikamentöse Tumortherapie und Supportivtherapie			
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		
	Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon		
	- Falldarstellungen		
Pharmakologie und Wirkungsweise medikamentöser Tumortherapie			
	Indikationsstellung zur medikamentösen Tumortherapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten		
	Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumortherapeutika		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren der Facharztkompetenz in Behandlungsfällen, davon		
	- zytostatisch		
	- zielgerichtet		
	- immunmodulatorisch		
	- antihormonell		
Aspekte der Nachsorge bei medikamentöser Tumorthherapie			
Grundlagen der Supportivtherapie und Rehabilitation bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes			
	Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation		
	Palliativmedizinische Betreuung bei Patienten mit lebenslimitierenden pneumologischen Krankheiten		
Strahlenschutz			
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen			
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes			
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz		

Können die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung (siehe WBO Abschnitt B, Seite 22-23) im Fachgebiet Innere Medizin und Pneumologie vermittelt werden? ja nein *

* Zutreffendes ankreuzen